

275 Jahre der Trakehner Pferderasse -
dem richtigen hippologischen Kunstwerk!

Wir haben uns in Trakehnen versammelt - in einem Ort, der für jeden, der den Trakehner kennt, liebt und ihm sich widmet, heilig ist.

Ich kann nicht und werde nicht reden über eine gewaltige und mannigfaltige Weltpopulation von ostpreussischen Pferden der Trakehner Herkunft. Ich werde über den Teil reden, der sich in Russland befindet, der seinen Ursprung im fernen Jahr 1732 hat und sich unmittelbar auf das Datum bezieht, welches wir feiern sowie auf die heilige Erde, über die die grossen Schöpfer dieser Rasse und die einfachen Menschen, die bei Geburt die berühmten Kankar, Pythagoras, Hyperion, Tempelhüter, Pilger u.a. in Empfang genommen haben.

Alle Kriege und in allen Zeiten haben das Schicksal der Rasse schwer beeinflusst, aber der Zweite Weltkrieg wurde für Trakehnen und Trakehner eine richtige Tragödie. Auch die Mauern vom silbergrauen "Trakehnen" wurden verwaist. Böse Nachkriegsjahre zerstreuten die Trakehner durch Länder und Kontinente.

Der nach Körnchen sammelnde Bestand aus West- und danach Ostdeutschland vergrösserte sich allmählich. Skeptiker behaupteten über das Wiedererstehen der Trakehner, dass das gar nicht jene Rasse ist, die früher in Ostpreussen gezüchtet worden war. Die Züchter und Fans des Trakehner Pferdes haben jedoch die Trakehner Population wiederhergestellt und deren Krone sind die Siege des Grossen Abdullah geworden.

Ein besonderes Wort gilt für russische Trakehner.

Der grosse Teil vom Stutenbestand und Beschäler-Hengste Trakehnens fanden für sich eine neue Heimat unter rohen klimatischen Bedingungen. Und hier entstand auch die Gefahr der Vernichtung für einen einzigartigen Teil der Trakehner Population. Der Engel-Bewahrer und der Geist der grossen Ippologen liessen diese böse Tat nicht begehen: 80 gebliebene Stuten ermöglichten die Entwicklung der einzigartigen Population in Russland, Weissrussland, Litauen, Estland, in der Ukraine vereinigt durch das Staatliche Stammerzeugnis der Trakehner Rasse. Wir hoffen auf engere Zusammenarbeit mit Trakehner-Liebhabern in Polen.

Das Stammerzeugnis der Trakehner Pferde wurde zur Garantie für reine Pferdezüchtung. Die gewissenhafte Betreuung der Reinheit der genealogischen

Rassenstruktur trugen zur Beibehaltung deren einzigartigen Arbeitsfähigkeit, die noch in der ersten Hälfte des XX. Jahrhunderts zugrundegelegt worden war.

Und ganz gerecht ist in der Welt für die Trakehner Pferde, die in Russland geboren wurden, der Name "Russischer Trakehner" festgesetzt. Es wäre nicht gerecht, Erfolge von den in Russland geborenen Trakehnern für eigene zu halten. Das sind Verdienste vor allem von Burghard Ettingen, Karl Sponek, Siegfried, Lehdorf und Ernst Elert. Zu unseren Verdiensten gehören unserer Meinung nach die Beibehaltung der Rasse in ihrer Reinheit, die Bemühung dazu, was eigentlich den Erfolg geleistet hat.

Die Menschen, die diese Rasse kennen, gleichzeitig mit ihrer tragischen und auch glorreichen Geschichte, verstehen, dass im Hintergrund der Bezeichnung "Russischer Trakehn" nicht nur der Fakt für Geburt des Pferdes in Russland steht, sondern auch die Tatsache, dass dessen Ursprung von Trakehnen kommt.

Dadurch wird erklärt die Beibehaltung des einzigartigen Typs vom Trakehner Pferd mit mit ihm geeignetem Charme sowie universelle und hohe Arbeitsfähigkeit in klassischen Arten des Reitersports.

Abgesehen davon, dass es jetzt in der Population wenig Hengste - den direkten Nachkommen von Trakehner Hauptlinien gibt und dass die besten Vertreter der Rasse nach Deutschland, Dänemark und in andere Länder weggehen, meinen wir, dass die wichtigsten bewahrer von genetischen Informationen die Stuten sind, insbesondere Stuten von alten Trakehner Familien. Aus diesem Grund schenken wir eine grosse Aufmerksamkeit dem Arbeiten mit Stutenfamilien.

Nach wie vor bleibt das S.M. Kirow-Gestüt führend, dessen Stutenbestand einzigartig bleibt. Zur Zeit wird die Arbeit mit Linien bevorzugt.

Der russische Trakehner ist in erster Linie durch seine Ahnen berühmt, die wir vorläufig sogar in den 3. und 4. Reihen des genealogischen Registers finden: Pilger, Pythagoras, Hassgesang, Einhard, Quido, Pilgrim, Ossian, Eifel ex Torero - jeder Name ist eine Legende, die sich mit einer hervorragenden Arbeitsfähigkeit im Reitersport verbindet.

Unsere Aufgabe besteht darin, dass neben der Benutzung von reinrassigen Hengsten dieses wertvolle Blut in den unteren Reihen von Pedigree mittels der unterstützenden und komplexen Inbreds von glänzenden Urhahn gespeichert wird.

Derade dieser Umstand zeichnet die russischen Trakehner in der gesamten Reihe aus.

Dabei wollen wir keinesfalls wertige Eigenschaften und Vorteile der Trakehner aus anderen Ländern schmälern, aber mit der Herkunft von Trakehnern, die in Russland geboren sind, verbinden wir Folgendes:

- * Schönheit, Kennzeichnendes, Zähigkeit, Kraft, Härte und Widerstandsfähigkeit!
- * Ausgeglichenes Nervensystem, Veranlagung zur Dressur, Arbeitswunsch!
- * universelle und hohe Arbeitsfähigkeit in klassischen Arten des Reitersports!
- * energischen und gleichzeitig nachgiebigen Charakter!
- * Treue, Ergebenheit und Edelsinn!

Dank diesen Eigenschaften taugt diese Rasse besonders gut für den Kinder-, Jugendreitersport, Tourismus und andere Erholungsarten.

Die Beibehaltung von "Russischen Trakehnen", schonende Betreuung, breite Ausnutzung in der Selektion wird dem Wohl der ganzen Weltpopulation des Trakehner Pferdes dienen.

Heute hat es keinen Sinn mehr, irgendjemandem zu beweisen, dass der Wert des russischen Trakehners durch seine Herkunft bedingt ist, d.h. dass er aus Trakehnen stammt. Gegenwärtig, wenn man die Namen von solchen Hengsten nennt wie Pythagoras, Tempelhüter, Ossian, Eifel, Eingard, Pilgrim, Chobot, entsteht kein Zweifel an deren Wert nur darum, dass ihre Größe nur 159-164 cm betrug. Und wenn Sie Glück haben und einen Diamant, einen kleinen, aber richtigen als Nachkommen von Thermit, Hassgesang, Eifel, Eingard, Chrizolith, Gluchar, Ossian, Pilgrim, Paket bekommen, so können Sie sich mit seinem Schleifen befassen. Lassen Sie sich nicht verwirren: der Diamant wird mit seinen Facetten von Urahnern glänzen und Ihnen danken für Tapferkeit, Glauben und Weisheit.

Das müssen die jungen Züchter besonders gut verstehen, weil sie hoffentlich das 300-jährige Jubiläum mit neuen Verdiensten begehen können.

Ninel Dorofeewa - Vorsitzende der Assoziation der Trakehner Pferde
Gestüte Russlands (ATZ)